Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 89 (1992)

Heft: 1

Artikel: Wechsel in der Redaktion der ZöF

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-838143

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wechsel in der Redaktion der ZöF

Anlässlich der Sitzung vom 30. Oktober 1991 wählte der Vorstand der SKöF einstimmig Frau *Charlotte Alfirev-Bieri* als Nachfolgerin von Paul Schaffroth zur Redaktorin der «Zeitschrift für öffentliche Fürsorge».

Frau Alfirev-Bieri, geboren und wohnhaft in Langnau i. E., ist eine fachlich ausgewiesene Journalistin und wird mit Engagement ihrer Aufgabe gerecht werden. 14 Jahre lang war sie Redaktorin bei der «Berner Zeitung» und arbeitet gegenwärtig als Projektleiterin am Planungskonzept für die Region Oberes Emmental. Ende Februar 1992 wird sie diese Arbeit beenden, und sie beabsichtigt, darnach als freischaffende Journalistin tätig zu sein. Sie wird im März die ZöF-Redaktion übernehmen.

Frau Alfirev-Bieri ist verheiratet und Mutter zweier Kinder. Sie ist Mitglied des Gemeindeparlamentes von Langnau und interessiert sich sehr für Sozialfragen. Der Vorstand der SKöF heisst Frau Charlotte Alfirev herzlich willkommen und wünscht ihr gutes Gelingen.

p. sch.

Die neuen Richtlinien der SKöF

Informationstagung vom 14. 11./5. 12. 1991 im Kongresshaus Zürich

An die 1000 Kolleginnen und Kollegen nahmen an den beiden Informationsveranstaltungen vom 14. November respektive 5. Dezember 1991 im Kongresshaus Zürich teil. Mit verschiedenen instruktiven Referaten und einem Rundtischgespräch wollten sie sich über die neuen Richtlinien, die ab 1. Januar 1992 Geltung haben, instruieren lassen. Das Grundsatzreferat des Präsidenten der Richtsatzkommission Dr. Michael Hohn wird in der Februar-Nummer nahezu ungekürzt veröffentlicht. *p. sch.*

In seiner Begrüssungsadresse umriss der Präsident der SKöF Andrea Ferroni die Zielsetzung der neuen Richtlinien. Er führte dabei u. a. aus:

«Sozialtätige erleben die Vielfalt der Lebensformen in ihrem Beruf. Es gehört zu ihrem Auftrag, Unterstützungsansätze festzulegen, die Hilfe zu bemessen; und dies sollte trotz Vielfalt und Unterschieden gerecht und richtig erfolgen.

Die Richtlinien zur Bemessung der materiellen Hilfe der SKöF bilden ein Hilfsinstrument dazu.

Sie gehören seit Jahren zum unentbehrlichen und weitherum anerkannten Instrumentarium des Praktikers in der öffentlichen Fürsorge. Die ersten Empfehlungen der Hilfebemessung datieren aus dem Jahr 1967 und wurden bislang hauptsächlich